

Interdisziplinärer Master Flucht, Migration, Gesellschaft 04/19

Wintersemester 2024 / 2025

6. September 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Pflichtbereich § 7 Abs. 1 PO - 80 ECTS-Punkte	3
	Grundlagenmodul Flucht, Migration, Gesellschaft	3
	Methoden der Flucht- und Migrationsforschung I: Grundlagen	5
	Methoden der Flucht- und Migrationsforschung II: Forschungsdesign und Anwendung (nicht im Angebot)	6
	Rechtliche Zugänge F, M, G	6
	Historische Zugänge F, M, G	7
	Kultur und Religion	9
	Glokale Dynamiken (nicht im Angebot)	11
	Medien und Öffentlichkeit (nicht im Angebot)	11
	Bildung, Erziehung und Familie (nicht im Angebot)	11
	Psychische Gesundheit und Soziales (nicht im Angebot)	11
	Institutionen und Praxis (nicht im Angebot)	11
	(Lehr-)Forschungsprojekt F, M, G	11
	Praktikum F, M, G	13
2	Studium.Pro – Studieren mit Mehrwert § 7 Abs. 2 PO - 5 ECTS-Punkte	15
	(bevorzugt sollte eine Modul aus Studium.Pro Gesellschaft belegt werden)	15
	Studium.Pro Diskurs	15
	Forum K’Universale Mastermodul (nicht im Angebot)	15
	Ringvorlesung K’Universale Mastermodul	15
	Ringvorlesung Lateinamerika	17
	Wintervortragsreihe (MA)	18
	Lecture Series “Sustainability in China“ (nicht im Angebot)	19
	The Science of Happiness: A Multi-Disciplinary and Multi-Cultural Approach to Happiness and Well-being (Master) (nicht im Angebot)	19
	Studium.Pro Gesellschaft	19
	Changemaker - Gesellschaftliche Innovation gestalten (nicht im Angebot)	19
	Kultur- und Bildungsarbeit 2: Partizipation und Verantwortung	19
	Studium.Pro Horizont	21
	Theologie im interdisziplinären Diskurs - eine Einführung	21
	Genderforschung	22
	Einführung Ethische Bildung	24
	Aufbaumodul Didaktik der Politischen Bildung	26
	Einführung in die Soziologie	27
	Educational Justice – Theoretical Approaches and Case Studies	29
	Pro Horizont: Medienethik. Themen & Diskurse.	30
	Pro Horizont: Ethik der digitalen Kommunikation: Aktuelle Fragestellungen & Perspektiven	32
	Nachhaltige Entwicklung - aus der Perspektive verschiedener Fächer	34
3	Wahlbereich § 7 Abs. 3 PO - 5 ECTS-Punkte	35
	Folgende Module aus dem Pflichtbereich können noch einmal absolviert werden, wenn eine andere	35
	Veranstaltung als bei Erstablegung belegt wird:	35
	88-FMG-FMG05-V1-H-0419: Historische Zugänge F, M, G (Verbreiterung/Vertiefung)	35
	88-FMG-FMG06-V1-H-0419: Kultur und Religion (Verbreiterung/Vertiefung)	35
	88-FMG-FMG07-V1-H-0419: Globale Dynamiken (Verbreiterung/Vertiefung)	35
	88-FMG-FMG08-V1-H-0419: Medien und Öffentlichkeit (Verbreiterung/Vertiefung)	35
	88-FMG-FMG09-V1-H-0419: Bildung, Erziehung und Familie (Verbreiterung/Vertiefung)	35
	88-FMG-FMG10-V1-H-0419: Psychische Gesundheit und Soziales (Verbreiterung/Vertiefung)	35
	Es können aber auch andere vergleichbare Module als Wahlmodul eingebracht werden.	35

4 Masterarbeit § 8 Abs. 1 - 30 ECTS-Punkte	36
Masterarbeit F, M, G	36

Pflichtbereich § 7 Abs. 1 PO - 80 ECTS-Punkte

Grundlagenmodul Flucht, Migration, Gesellschaft

Modulbezeichnung:	Grundlagenmodul Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulbezeichnung in Englisch:	Basic Module Flight, Migration, Society
Modulnummer:	88-FMG-FMG01-H-0419
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000151
Modulverantwortliche/r:	Scherschel, Karin
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende sowie vertiefte Kenntnisse in den Themenbereichen Flucht, Migration, Gesellschaft. Die Studierenden sind in der Lage, sozial-, gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Grundbegriffe, Konzepte und Untersuchungsperspektiven verschiedener Disziplinen auf den Gegenstandsbereich anzuwenden.</p> <p>Sie lernen, die Ursachen, Formen und Folgen von Flucht und Migration wissenschaftlich zu beschreiben, zu diskutieren und zu erklären und dabei die Wechselbeziehungen von lokalen, regionalen und globalen Strukturen zu berücksichtigen.</p> <p>Sie sind in der Lage, politische, wirtschaftliche und soziokulturelle Beziehungen und Prozesse im Rahmen von Flucht, Migration, Gesellschaft zu differenzieren und die Handlungen unterschiedlicher Akteure zu erschließen.</p> <p>In der Auseinandersetzung mit ausgewählten disziplinären Perspektiven erwerben und vertiefen die Studierenden Erfahrungen des problemorientierten interdisziplinären Arbeitens und des Umgangs mit interdisziplinären Herausforderungen.</p>
Inhalte/Themen:	<p>Das Modul behandelt verschiedene Formen von Flucht, Migration, Gesellschaft im Kontext der je spezifischen räumlichen, ökonomischen, soziokulturellen und politischen Organisation gesellschaftlicher Lebensverhältnisse und deren Entwicklung anhand aktueller und historischer Beispiele.</p> <p>Ausgewählte ökonomische, soziologische, politische und geographische Grundbegriffe, Konzepte und Theorien werden vermittelt und im interdisziplinären Dialog angewendet und reflektiert.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Vorlesung (VL) (2 SWS) und Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten (Den Umfang der jeweiligen Prüfung finden Sie in der für Sie geltenden Prüfungsordnung)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung: 1 ECTS-Punkt Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 4 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte
Modulnote:	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	unter anderem Soziologie, Geographie, Politikwissenschaft, Geschichte, Europäische Ethnologie, Kommunikationswissenschaft, usw.
Bemerkung:	

Methoden der Flucht- und Migrationsforschung I: Grundlagen

Modulbezeichnung:	Methoden der Flucht- und Migrationsforschung I: Grundlagen
Modulbezeichnung in Englisch:	Methods in Flight and Migration Studies I: Basics
Modulnummer:	88-FMG-FMG02-H-0419
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000151
Modulverantwortliche/r:	Scherschel, Karin
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben methodologische Grundlagen und können wissenschaftliche Methoden (qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, kritische Methoden etc.) anwenden. Sie sind in der Lage, Forschungsprojekte methodenkritisch zu reflektieren. - Fähigkeit zur Theorie geleiteten Entwicklung von Forschungsfragen - Kenntnisse über die Prozesse und Fähigkeit zur Planung und Durchführung empirischer (Sozial-) Forschung - Fähigkeit zur Planung und Durchführung qualitativer und quantitativer Untersuchungen - Vertieftes Verständnis der Funktion und Erstellung von Forschungsdesigns - Forschung systematisch zu vergleichen und ihre Stärken und Schwächen zu beurteilen
Inhalte/Themen:	Das Modul befasst sich mit allgemeinen Grundlagen und Zielen wissenschaftlicher Methoden und vermittelt einen erweiterten Überblick über die wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden sowie grundlegende Kenntnisse über die historische Entwicklung und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Schwerpunkt des Moduls ist die Schaffung einer einheitlichen wissenschaftlichen Arbeitsgrundlage mit den zur Absolvierung des Studiums notwendigen methodologischen und methodischen Kenntnissen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Seminar (SE) (2 SWS), selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/ dem jeweiligen Dozenten (Den Umfang der jeweiligen Prüfung finden Sie in der für Sie geltenden Prüfungsordnung)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung; 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote:	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	u.a. Soziologie, Geographie, Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaften, Europäische Ethnologie, Kommunikationswissenschaft, usw.
Bemerkung:	

Methoden der Flucht- und Migrationsforschung II: Forschungsdesign und Anwendung (nicht im Angebot)

Rechtliche Zugänge F, M, G

Modulbezeichnung:	Rechtliche Zugänge F, M, G
Modulbezeichnung in Englisch:	Legal Approaches F, M, G
Modulnummer:	88-FMG-FMG04-H-0419
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000151
Modulverantwortliche/r:	Scherschel, Karin
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Die Studierenden - sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen internationaler und nationaler Gesetzgebung und weiteren Konventionen herzustellen, - erwerben ein Verständnis von der Bedeutung asyl- und migrationspolitischer Entscheidungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene für das Handlungsfeld Flucht, Migration, Gesellschaft, - sind in der Lage, Auswirkungen verschiedener politischer Systeme und deren migrationspolitische Gesetzgebung für verschiedene Akteure im Bereich Migration zu identifizieren und für das eigene professionelle Handeln zu reflektieren.
Inhalte/Themen:	Mögliche Inhalte: - Rechtliche Grundlagen auf internationaler Ebene: Menschenrecht und Genfer Flüchtlingskonvention - Rechtliche Grundlagen auf nationaler Ebene: Asylrecht, Asylbewerberleistungsgesetz, Ausländerrecht - Rechtliche Grundlagen auf regionaler Ebene: Beratungs- und Gesellschaft - Migrationspolitik aus rechtsvergleichender Perspektive - Zusammenhang von politischen Systemen, Rechtsbereichen, staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen und Institutionen - Migration als Querschnittsphänomen und Herausforderung in Gesellschaft (sozial und kulturell), Recht, Wirtschaft und Politik
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung; 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote:	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	
Bemerkung:	

Historische Zugänge F, M, G

Modulbezeichnung:	Historische Zugänge F, M, G
Modulbezeichnung in Englisch:	Historical Approaches F, M, G
Modulnummer:	88-FMG-FMG05-V-H-0419
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000151
Modulverantwortliche/r:	Conze, Vanessa
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind über die Anwendung historischer Hilfsmittel und der quellenkritischen Methode in der Lage, Flucht- und Migrationsbewegungen historisch zu verorten und zu kontextualisieren, - erwerben somit ein vertieftes Verständnis von Migrationsprozessen im Wandel der Zeit, - lernen dabei bestimmte Theorien der historischen Migrationsforschung wie auch unterschiedliche (politik-, sozial-, kultur-, alltags- und/oder globalgeschichtliche) Perspektiven auf Migration kennen, - sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Konzepte (agency, Diaspora, Identität, Hybridität, Gedächtnis, In- bzw. Exklusion) ebenso dezidiert wie erkenntnisorientiert in historiografische Fragestellungen zu Migration einzubinden, auf entsprechende Quellen anzuwenden und auf dieser Basis eigenständige Fragestellungen zu entwickeln, - und sind in der Lage, aktuelle, in Politik und Öffentlichkeit im Zusammenhang mit Migration verhandelte Fragen (z. B. Integration) aus historiographischer Sicht vertieft zu reflektieren.
Inhalte/Themen:	<p>Seit 2015 ist das Thema Flucht in Deutschland sehr präsent. Um die aktuelle Situation in Deutschland, Europa und der globalisierten Welt beurteilen zu können, ist eine Historisierung notwendig, welche die grundlegenden Bedingungen, Formen und Folgen von Flucht und Migration kontextualisiert und Verbindungen zwischen verschiedenen Kontinenten aufzeigt. Dazu können alle historischen Epochen beitragen und zwar mit Fragestellungen, die beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Gründen von Flucht und Migration nachgehen, - bestimmte Muster, Zyklen oder Systeme von Migration in den Blick nehmen, - auf Formen und Konsequenzen eines „multikulturellen“ Zusammenlebens abheben, - Infrastrukturen, Technologien, Institutionen oder kodifizierte Texte untersuchen, die Migrationsprozesse zu „organisieren“ bzw. zu „verwalten“ suchten oder aber - die in der Migrationsforschung nach wie vor überwiegenden eurozentristischen bzw. transatlantikozentristischen Perspektiven problematisieren.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung; 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote:	Schriftliche Hausarbeit

Polyvalenz mit anderen Studiengängen:

Turnus des Angebots:

Beteiligte Fachgebiete:

Bemerkung:

WS
unter anderem Geschichte

Kultur und Religion

Modulbezeichnung:	Kultur und Religion
Modulbezeichnung in Englisch:	Culture and Religion
Modulnummer:	88-FMG-FMG06-V-H-0419
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Geberstudiengang:	1000151
Modulverantwortliche/r:	Kirschner, Martin
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	<p>Das Modul nimmt die kulturellen und religiösen Tendenzen und Veränderungen in den Blick, die mit Flucht und Migration verbunden sind. Die Studierenden verstehen Kultur und Religion nicht als homogene Konzepte, sondern als dynamische Phänomene und Grunddimensionen menschlichen Zusammenlebens. Sie wissen um die Bedeutung von Kultur und Religion in den gesellschaftlichen Diskursen zu Migration und Integration. Sie wissen um die Spannungen zwischen Einheit und Vielfalt, Identität und Differenz in einer pluralistischen Gesellschaft und können Kriterien für den Umgang mit kulturellen und religiösen Konflikten entwickeln.</p> <p>- Vertiefte Verständnis von Kultur und Religion aus interdisziplinärer Sicht, insbesondere im Blick auf Migration und dadurch angestoßene kulturelle und religiöse Wandlungsprozesse - Fähigkeit zur Reflexion des Kulturbegriffs aus unterschiedlichen Perspektiven - Fähigkeit des Verstehens, Analysierens und Interpretierens kultureller und religiöser Phänomene im Spannungsfeld von Eigenem und Fremdem, Lokalem und Globalem, von Homogenität und Pluralität - Vertieftes Verständnis von der Bedeutung von Sprache und Literatur in der Beschäftigung mit Migration und Integration - Fähigkeit zur Analyse und Reflexion verschiedener Identitätstheorien und -konstruktionen - Einblick in und Überblick über (sozio-)kulturelle und religiöse Phänomene, Entwicklungen und (gegenwärtige) Transformationsprozesse und die Fähigkeit zu ihrer kritischen Analyse - Fähigkeit, Texte, Verhaltensweisen, Kulturmuster und Glaubensverständnisse zu verstehen und zu deuten - Fähigkeit zum kritischen Prüfen von Analysen und Interpretationen kultureller und religiöser Phänomene und der mit ihnen verbundenen Konflikte - Fähigkeit, zwischen kultureller und religiöser Innen- und Außenperspektive zu wechseln und die Fähigkeit zum Umgang mit Interkulturalität und interreligiösen Fragestellungen</p>

Inhalte/Themen:	Mögliche Inhalte: - Migration und Integration aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven - Sprache und Literatur im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit - Kulturelle, religiöse, theologische und ethische Motive, Orientierungen und Deutungen im Kontext von Migration - Kunst, Kulturgut und kulturelle Bildung im Kontext von Migration - Einfluss von Migration auf kulturelle und religiöse Phänomene, kulturreligionssoziologische Aspekte der Migrationsgesellschaft - Kulturelle, gesellschaftliche, religiöse und ethische Transformationsprozesse - Theorien und Modelle von Heimat und Exil, Identität und Alterität, Fremdheit und Gastlichkeit, Tradition und Transformation aus inter- und transdisziplinärer Perspektive - Aspekte und Theorien von Interkulturalität und religiösem Pluralismus - individuelle und kollektive Artikulations- und Identitätsformen - Konstruktion kollektiver und individueller Identitäten - Probleme des Fremdverstehens, des interkulturellen und interreligiösen Dialogs - geschichtliche Entwicklung, gegenwärtige Repräsentanz und Geltungsansprüche von Religionen - Sozial- und Lebensformen im Kontext pluralistischer, (post-)säkularer Gesellschaften, ihr Konflikt- und Friedenspotential, Neubestimmungen im Verhältnis von Religion und Politik vor dem Hintergrund von Flucht und Migration
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit jeweils in Absprache mit dem/der Dozierenden
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung; 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote:	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	unter anderem Sprach-, Literaturwissenschaften und -didaktiken, Theologie, Kommunikationswissenschaften, Bildwissenschaften, Europäische Ethnologie, Ethik, usw.
Bemerkung:	

Glokale Dynamiken (nicht im Angebot)

Medien und Öffentlichkeit (nicht im Angebot)

Bildung, Erziehung und Familie (nicht im Angebot)

Psychische Gesundheit und Soziales (nicht im Angebot)

Institutionen und Praxis (nicht im Angebot)

(Lehr-)Forschungsprojekt F, M, G

Modulbezeichnung:	(Lehr-)Forschungsprojekt F, M, G
Modulbezeichnung in Englisch:	(Student) Research Project
Modulnummer:	88-FMG-FMG12-H-0419
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000151
Modulverantwortliche/r:	Rothenberger, Liane Tessa
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10
Kompetenzen:	Die Studierenden erproben ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse praktisch an ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Flucht, Migration, Gesellschaft. Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Untersuchungen (empirisch, theoretisch) selbstständig zu planen und durchzuführen, Daten auszuwerten und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form darzustellen: - Fähigkeit zur theoretischen Analyse ausgewählter Gegenstände im Themenbereich Flucht, Migration, Gesellschaft - Fähigkeit zur Theorie geleiteten Entwicklung von Forschungsfragen und Forschungsdesigns - Fähigkeit zur Planung und Durchführung empirischer Forschungsvorhaben - Fähigkeit zur Interpretation von Untersuchungsergebnissen - Fähigkeit zur angemessenen Darstellung von Projektergebnissen
Inhalte/Themen:	Mögliche Inhalte: - Theorie geleitete Entwicklung einer Forschungsfrage - Verfahren der Datenerhebung, Datenbearbeitung und Datenauswertung - Konzeptspezifikation und Operationalisierung - Generierung und/oder Ableitung von Untersuchungshypothesen - Praxisbezogene Projektarbeit - Lehrforschungsprojekt - Interpretation der im Projekt erarbeiteten Untersuchungsergebnisse - Anfertigung eines Berichts über die einzelnen Schritte der Praxisarbeit und die Darstellung der aus dem Projekt hervorgegangenen Ergebnisse
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	erfolgreiche Teilnahme an folgendem Modul des Masters Flucht, Migration, Gesellschaft: Methoden der Flucht- und Migrationsforschung II: Forschungsdesign und Anwendung
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS) und selbstgeleitetes Lernen (SGL)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Hausarbeit (ca. 20-25 DIN A4-Seiten) in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/ dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Kontakt-/Selbststudium in Seminar und Übung: 2 ECTS-Punkt(e) Vor- und Nachbereitung: 4 ECTS-Punkt(e) Vorbereitung Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkt(e)
Modulnote:	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	unter anderem Soziologie, Geographie, Politikwissenschaft, Geschichte, Europäische Ethnologie, Kommunikationswissenschaft, usw.
Bemerkung:	

Praktikum F, M, G

Modulbezeichnung:	Praktikum F, M, G
Modulbezeichnung in Englisch:	Internship F, M, G
Modulnummer:	88-FMG-FMG13-H-0419
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000151
Modulverantwortliche/r:	Scherschel, Karin
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10
Kompetenzen:	<p>1. Praktikum: Mit dem Praktikum gewinnen Studierende Einblicke in potentielle Berufsfelder im Kontext Flucht, Migration und Gesellschaft. Sie lernen Institutionen strukturell wie inhaltlich kennen, die im Bereich Flucht, Migration und Gesellschaft tätig sind, z.B. Forschungs- und/oder Bildungseinrichtungen, staatliche/kommunale Verwaltung, Wohlfahrtsverbände, usw. Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten und lernen, diese auf praktische Frage- und Problemstellungen anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, ein späteres Berufsfeld zu identifizieren und ihre eigenen Vorstellungen bezüglich einer späteren Tätigkeit zu reflektieren.</p> <p>2. Praktikumsbegleitendes Seminar: Die Studierenden lernen durch den Austausch mit Dozierenden, Kommilitoninnen und Kommilitonen neue Arbeitsbereiche kennen. Sie reflektieren ihre praktische Erfahrung gemeinsam und diskutieren daraus entstehende Fragestellungen.</p>
Inhalte/Themen:	<p>1. Praktikum: Die Studierenden sammeln praktische Berufserfahrungen im forschungsnahen oder anwendungsorientierten Kontext. Die Inhalte des Praktikums richten sich im Einzelfall nach den Anforderungen der jeweiligen Institution, an der das Praktikum abgeleistet wird.</p> <p>2. Praktikumsbegleitendes Seminar - Dokumentation und Evaluation des Praktikums in Form eines Praktikumsberichts - Analyse, Reflexion und Nachbereitung des Praktikums</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	1. Praktikum 2. Praxisbegleitendes Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- Absolvieren eines Praktikums von mindestens insgesamt sieben Wochen Dauer. Das Praktikum ist einmal auf verschiedene Zeiträume und Institutionen aufteilbar. - Vorlage einer von der/den Praktikumsstelle(n) ausgestellten Praktikumsbestätigung - mit „bestanden“ bewerteter Leistungsnachweis: Praktikumsbericht (DIN A4, 15 Seiten)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Mindestens siebenwöchiges Praktikum: 8 ECTS-Punkte Praktikumsbegleitendes Seminar: 1 ECTS-Punkt Praktikumsbericht: 1 ECTS-Punkt
Modulnote:	bestanden/nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS SS

Beteiligte Fachgebiete:

alle am Master Flucht, Migration, Gesellschaft beteiligten Fachgebiete

Bemerkung:

Praktikum im WS oder SoSe ableistbar Begleitseminar im WS
Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch, ggf. Englisch (Begleitseminar –
Prüfungssprache) Deutsch, Englisch oder andere Sprachen (Praktikum
– Lehrsprache)

Studium.Pro – Studieren mit Mehrwert § 7 Abs. 2 PO - 5 ECTS-Punkte

(bevorzugt sollte eine Modul aus Studium.Pro Gesellschaft belegt werden)

Studium.Pro Diskurs

Forum K'Universale Mastermodul (nicht im Angebot)

Ringvorlesung K'Universale Mastermodul

Modulbezeichnung:	Ringvorlesung K'Universale Mastermodul
Modulbezeichnung in Englisch:	Lecture series K'Universale Master module
Modulnummer:	00-000-KUNI4-V-H-0918
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Geberstudiengang:	1000155
Modulverantwortliche/r:	Kropac, Ulrich
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	- Fähigkeit, unterschiedliche Modi, Wirklichkeit zu erschließen, als eigenständige Formen menschlicher Rationalität (kognitiv-instrumentelle, ästhetisch-expressive, normativ- evaluative, konstitutive Rationalität) zu identifizieren und mit dem durch Religion und Religionen eröffneten Horizont als einer weiteren Rationalitätsform denkerisch zu vermitteln. - Einübung eines verantworteten Umgangs mit Pluralismus als der Bereitschaft und Fähigkeit, sich von den Fragen der Zeit denkerisch verpflichten zu lassen und auch in kontroversen und offenen Diskussionslagen zu Themen von grundsätzlicher Bedeutung begründet Stellung zu beziehen sowie die eigene Überzeugung persönlich zu vertreten. - Reflexion menschlichen Handelns im Bewusstsein der prinzipiellen Begrenztheit von Handlungsressourcen und Einsichtsständen mit dem Ziel einer nachhaltigen Praxis.
Inhalte/Themen:	Jährlich alternierendes Dachthema, das aus verschiedenen Fachperspektiven diskutiert wird; der Universalcharakter des Moduls spiegelt sich im Thema.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Einführungs-Workshop Vorlesungsveranstaltungen (Ringvorlesung) (2 SWS) vorlesungsbegleitend: [online-]Tutorium (1 SWS) oder Übung (1 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL), Umgang mit innovativen Lern- und Darstellungsformen, problembasiertes Lernen (PBL), Blended Learning
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit "ausreichend" bestandener Leistungsnachweis: begleitendes Portfolio, enthält: - selbstständige Aufarbeitung der Inhalte der Vorlesungsinhalte - kritische Reflexion und Selbstreflexion
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Teilnahme Einführungs-Workshop und Kontakt-/Selbststudium Ringvorlesung: 1 ECTS-Punkt Tutorium/Übung: 0,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung, selbstgeleitetes Lernen, Erstellung Portfolio: 3,5 ECTS-Punkte
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	Alle Masterstudiengänge der KU Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Nehmermodul der Übung und der Vorlesung von dem Modul "Ringvorlesung K'Universale Bachelormodul" - 00-000-KUNI3
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	
Bemerkung:	

Ringvorlesung Lateinamerika

Modulbezeichnung:	Ringvorlesung Lateinamerika
Modulbezeichnung in Englisch:	Lecture Series on Latin America
Modulnummer:	82-507-LATAM51-H-0419
Niveau:	60
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000114
Modulverantwortliche/r:	Schmidt-Riese Roland, Lay-Brander Miriam
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Förderung des interdisziplinären Denkens: Fähigkeit einen bestimmten Gegenstand zu Lateinamerika aus verschiedenen Perspektiven und Fächern zu betrachten und zu reflektieren Punktueller Auseinandersetzung mit aktuellem Forschungsgeschehen und disziplinären Perspektiven auf Lateinamerika, die nicht alle an der KU vertreten sind Fähigkeit zur Reflexion über kulturelle und gesellschaftliche Fragestellungen zu Lateinamerika Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten Fähigkeit zur Redaktion wissenschaftlich argumentierender essayistischer Texte
Inhalte/Themen:	Jährlich alternierendes Dachthema mit Lateinamerikabezug aus den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften, das aus verschiedenen Fachperspektiven diskutiert und bearbeitet wird.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Vorlesungsveranstaltungen (Ringvorlesung) (1 SWS) Veranstaltungsbegleitend: Tutorium oder Übung (1 SWS) Selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: begleitendes Portfolio, enthält: - Selbstständige Aufarbeitung der Inhalte der Vorlesungen - Kritische Reflexion und Selbstreflexion
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Kontakt-/Selbststudium in der Ringvorlesung: 0,5 ECTS-Punkte Regelmäßige und aktive Teilnahme oder Selbststudium am Tutorium/an der Übung: 0,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung, selbstgeleitetes Lernen, Erstellung Portfolio: 4 ECTS-Punkte
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	Alle Bachelorstudiengänge der KU Für den BA Lateinamerikastudien nicht im Bereich Studium.Pro wählbar
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	
Bemerkung:	

Wintervortragsreihe (MA)

Modulbezeichnung:	Wintervortragsreihe (MA)
Modulbezeichnung in Englisch:	Winter Lecture Series (MA)
Modulnummer:	88-000-WVR-V-H-0919
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Default
Geberstudiengang:	1000155
Modulverantwortliche/r:	Stauffer, Isabelle
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse von im Verlauf von Geschichte und Gegenwart entwickelten Lösungsansätzen zu verschiedenen gesellschaftlichen themenbezogenen Fragekomplexen. Die Schwerpunkte und zu erwerbende Methodenkompetenz ergeben sich aus dem jeweiligen Rahmenthema bzw. den jeweils beteiligten Fachgebieten. Sie können sich mit der historischen Bedingtheit gesellschaftlicher Theorie und Praxis auseinandersetzen. Sie können sich weitgehend selbständig in den Forschungsstand wissenschaftlicher Diskussionen einarbeiten und erkennen den Beitrag der einzelnen Wissenschaften zur Deutung der Gegenwart.
Inhalte/Themen:	Inhalte und Themen angepasst an das jeweilige Rahmenthema der Wintervortragsreihe (s. http://www.ku.de/winter/)
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Vorlesung (VL) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung qualifizierte Teilnahme an der Übung oder entsprechendes Selbststudium mit mindestens "ausreichend" bewertete schriftliche Hausarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung: 1 ECTS-Punkt regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung der Studienleistungen: 1 ECTS-Punkt Leistungsnachweis Hausarbeit: 2 ECTS-Punkte
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Nehmermodul der Veranstaltungen von dem Modul "Wintervortragsreihe (BA)" 82-000-WVR Wahlmodul für alle Lehramts- und MA- Studiengänge
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	interdisziplinär je nach Zusammensetzung des aktuellen "Wintervortragsteams" (s. http://www.ku.de/winter/)
Bemerkung:	Überfachliches Modul / Persönlichkeitsbildung

Lecture Series "Sustainability in China" (nicht im Angebot)

The Science of Happiness: A Multi-Disciplinary and Multi-Cultural Approach to Happiness and Well-being (Master) (nicht im Angebot)

Studium.Pro Gesellschaft

Changemaker - Gesellschaftliche Innovation gestalten (nicht im Angebot)

Kultur- und Bildungsarbeit 2: Partizipation und Verantwortung

Modulbezeichnung:	Kultur- und Bildungsarbeit 2: Partizipation und Verantwortung
Modulbezeichnung in Englisch:	Cultural and educational work 2: Participation and Responsibility
Modulnummer:	88-000-SPGes101-H-0918
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000155
Modulverantwortliche/r:	Remi, Cornelia
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	<p>Das Modul vermittelt die Kompetenz, sich selbständig interdisziplinäre Zugänge zu aktuellen gesellschafts- und kulturelevanten Themengebieten zu erschließen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- erwerben ein vertieftes Verständnis von der Bedeutung einer Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit und sind in der Lage, deren Anforderungen zu reflektieren und gegenüber Dritten zu vertreten- sind in der Lage, theoretisch angeeignetes Fachwissen auf projektorientiertes Lernen in kulturellen Bildungsprojekten zu beziehen und selbständig und bedarfsorientiert in die Praxis umzusetzen- vertiefen ihr Kulturbewusstsein und ihre Kultursensibilität- vertiefen ihre interkulturelle Kompetenz- verfügen über vertiefte Fähigkeit zur kritischen Reflexion- vertiefen ihre Partizipationskompetenzen auf der Basis eines reflektierten Bildungsverständnisses und im Hinblick auf die Gestaltung von partizipativen Lernarrangements
Inhalte/Themen:	<p>In den Veranstaltungen zum Modul werden gesellschaftsrelevante Fragestellungen theoretisch aufbereitet und praktisch erfahrbar gemacht. Die Studierenden beschäftigen sich unter anderem mit schulischen und außerschulischen Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie gesellschaftlichen und sozialen Begegnungsräumen.</p> <p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kulturelle (Kinder- und Jugend-)Bildung und Partizipation:- Sprachliche, literarische und mediale Bildung- Kulturelle Bildungsangebote in informellen, non-formalen und formalen Settings- Kulturförderung und Mitwirkung bei Kulturveranstaltungen, z.B. in den Bereichen Musik, Theater, literarisches Leben, Ausstellung, Museum etc.- Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung kultureller Bildungsprojekte- Diversität und Inklusion im Kontext kultureller Bildung- Bildungslandschaften und Sozialräume, z.B. reale und virtuelle Räume der Kinder- und Jugendkultur

Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Seminar (SE) (2 SWS) Projektarbeit und selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung, Klausur oder Portfolio jeweils in Absprache mit dem/der Dozierenden
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung und Projektarbeit: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote:	Benoteter Leistungsnachweis (Bei Portfolio gilt: Umfang von in der Regel 15-20 Seiten, DIN A 4, weitere Gestaltung nach Maßgaben der APO)
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS SS
Beteiligte Fachgebiete:	unter anderem Didaktik der deutschen Sprache und Literatur weitere beteiligte Fachgebiete möglich
Bemerkung:	

Studium.Pro Horizont

Theologie im interdisziplinären Diskurs - eine Einführung

Modulbezeichnung:	Theologie im interdisziplinären Diskurs - eine Einführung
Modulbezeichnung in Englisch:	Theology in interdisciplinary discourse - an introduction
Modulnummer:	11-086-THEOL174M15.4.6-H-0416
Niveau:	60
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Geberstudiengang:	1000142
Modulverantwortliche/r:	Kirschner, Martin
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Studierende können - theologische Fragestellungen und Probleme in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskursen erkennen und benennen; - Kernaussagen und Kriterien christlicher Tradition auf diese Fragestellungen beziehen; - Die Vielfalt und das Zusammenspiel der verschiedenen theologischen Disziplinen auf die Einheit der Theologie als Glaubens- und Gotteswissenschaft beziehen; - Grundlagen eines christlichen Verständnisses von Gott, Mensch und Welt verstehen, eigenständig formulieren und auf Problemstellungen der Gegenwart beziehen.
Inhalte/Themen:	- Kernaussagen und Kriterien eines christlichen Gottes-, Welt- und Menschenbildes - Grundverständnis von Theologie im Gefüge der Wissenschaften - Exemplarische theologische Problemstellungen in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Gegenwartsdiskursen - Das Evangelium im Kontext von Erlösungsbedürftigkeit und Heilssehnsucht - Theologie im Spannungsfeld von Glaubensvollzug, Glaubensreflexion und eschatologischer Erwartung
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü (1 SWS) 1 S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur (90 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	- Kontakt-/Selbststudium in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung inkl. Referat und Lektüre: 2 ECTS-Punkte (60h) - Vorbereitung des Leistungsnachweises: 1,5 ECTS-Punkte (45h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M15.4)
Turnus des Angebots:	WS SS
Beteiligte Fachgebiete:	Theologie in Transformationsprozessen
Bemerkung:	

Genderforschung

Modulbezeichnung:	Genderforschung
Modulbezeichnung in Englisch:	Gender Studies
Modulnummer:	82-052-15-H-0612
Niveau:	1001
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Geberstudiengang:	1000155
Modulverantwortliche/r:	Schlemmer, Kathrin
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Aktuelle Entwicklungstendenzen der Geschlechterforschung kennen und analysieren Kenntnisse über Geschlechterkonstruktionen und deren Bedeutung bekommen, sowie die Einflüsse des Geschlechts in verschiedenen sozialen und kulturellen Kontexten erkennen Fähigkeit geschlechterspezifisches Verhalten im Alltag zu beobachten und zu beschreiben Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Geschlechterkonstruktionen und Geschlechterverhältnissen, sowie Reflexion über die eigenen Standpunkte entwickeln
Inhalte/Themen:	Theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung: Gegenwartstheorien zu Geschlecht/Gender. Begriffe und Fragestellungen Grundlagen zu Geschlechterverhältnissen in Deutschland aus kultureller und sozialer Perspektive: - Konzepte von Körper: Körpervorstellungen und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen und sozialen Kontexten. Genderrelevante Gesundheitsthemen: Diäten, Anti-Ageing, Konsumgewohnheiten etc. / Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Bereichen wie: Gruppe, Familie, Verwandtschaft u. a. - Gender und Arbeit: Geschlechterspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns: Arbeitsteilung, Lebensstile, Geschmacksbildung als Formen der sozialen Praxis - Genderforschung und Migration: die Bedeutung von Geschlecht in interkulturellen Begegnungen. Konstruktionen von Geschlecht im Rahmen von Mobilität und Migration. Charakteristische Gender-Problemlagen von unterschiedlichen MigrantInnengruppen
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Seminar (S) (2 SWS) Projektarbeit (PA) (Arbeiten in Lerngruppen, enthält Elemente selbstgeleiteter Gruppenarbeit)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	qualifizierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung, umfasst das regelmäßige Erbringen von veranstaltungs- und stoffspezifischen Studienarbeiten (z.B. regelmäßige Übungsaufgaben, Exzerpte, Referate, Protokolle oder weitere) mindestens mit "ausreichend" bestandener Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Hausarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	regelmäßige, aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkte Vorbereiten und Erbringen Leistungsnachweis: Referat: 1 ECTS-Punkte Schriftliche Hausarbeit: 3 ECTS-Punkte
Modulnote:	Leistungsnachweis

Polyvalenz mit anderen Studiengängen:

Bachelorstudiengang Pädagogik offen für Studierende aller Studiengänge der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt überfachliche Qualifikationen

Turnus des Angebots:

WS SS

Beteiligte Fachgebiete:

Bemerkung:

Einführung Ethische Bildung

Modulbezeichnung:	Einführung Ethische Bildung
Modulbezeichnung in Englisch:	Introduction Ethical Education
Modulnummer:	82-127-PHIL35-H-0916
Niveau:	60
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Geberstudiengang:	1000142
Modulverantwortliche/r:	Zöpfl, Katharina
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in diesem Modul... - ethisches Denken und moralische Urteilsfähigkeit als wesentliche Dimension eines auf die Person zielenden Bildungsverständnisses kennenlernen und durchdenken, - anhand philosophiegeschichtlich zentraler Autoren mit den philosophisch-begrifflichen Grundlagen didaktischer Theorie vertraut werden, - Grundbegriffe des Ethik- und Philosophieunterrichts kennen- und auf Prozesse philosophischer Bildung sowie deren Planung anwenden lernen.
Inhalte/Themen:	Die Herausbildung eines ethischen Bewusstseins im Sinne einer Fähigkeit zu einem autonomen moralischen Urteil stellt das zentrale Anliegen der allermeisten philosophischen Theorien von Erziehung und Bildung dar. Diese praktische Dimension von Bildungsprozessen kann jedoch nicht nur als anzustrebendes Ziel, sondern muss auch als Anspruch an die Organisation und Betreuung solcher Prozesse begriffen werden. Um diesen Zusammenhang transparent zu machen, müssen sowohl elementare Kategorien ethischen Denkens als auch zentrale didaktische Theoreme vermittelt und in ihrer Interdependenz herausgestellt werden. Die Lektüre und Diskussion grundlegender Literatur aus Ethik, Didaktik und Bildungstheorie stellt daher das zentrale Arbeitsfeld dieses Moduls dar. Dass sich dieser konstitutive Zusammenhang von Philosophie und Didaktik besonders im Bereich von Theorien der Ethik- und Philosophiedidaktik zeigt und als deren inhärentes Kriterium begriffen werden kann, kann an grundlegenden Theorien der Philosophie- und Ethikdidaktik wie z.B. dem Martensschen Methodenparadigma herausgestellt werden.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Vorlesung (VL) (2 SWS) / Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	Kontakt-/Selbststudium in der Lehrveranstaltung mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer der Lehrveranstaltungen, welche die Prüfung im Rahmen des Moduls Religion, Kultur, Gesellschaft I - Theologie/Philosophie (Modul- Nr. 82-GSW-L-GSW-H) im Rahmen eines Lehramtsstudiengangs absolvieren, gilt: Mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 150 Stunden (1 ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden). Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (zusätzliche Lektüre nach Vereinbarung): 2 ECTS-Punkte Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte</p> <p>Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer der Lehrveranstaltungen, welche die Prüfung im Rahmen des Moduls Religion, Kultur, Gesellschaft I - Theologie/Philosophie (Modul- Nr. 82-GSW-L-GSW-H) im Rahmen eines Lehramtsstudiengangs absolvieren, gilt:</p> <p>Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 90 Stunden (1 ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden). Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (zusätzliche Lektüre nach Vereinbarung): 1 ECTS-Punkt Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt</p>
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	<p>Polyvalenz auf Modulebene: - Interdisziplinärer Bachelor - Bachelorstudiengang Psychologie - Bachelorstudiengang Europastudien - Bachelorstudiengang Journalistik - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre - Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend - Bachelorstudiengang Mathematik</p> <p>Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul der Vorlesung und des Seminars für das EWS-Modul "Religion, Kultur, Gesellschaft I - Theologie/Philosophie" (82-GSW-L-GSW)</p>
Turnus des Angebots:	WS SS
Beteiligte Fachgebiete:	
Bemerkung:	<p>WiSe oder SoSe: Entsprechend der Corona-Satzung kann die Prüfungsform in den einzelnen Lehrveranstaltungen abweichen. Prof. Schweidler: Hausarbeit Frau Hammer: Portfolio; GSW: Referat und schriftl. Ausarbeitung</p>

Aufbaumodul Didaktik der Politischen Bildung

Modulbezeichnung:	Aufbaumodul Didaktik der Politischen Bildung
Modulbezeichnung in Englisch:	Advanced Topics of civic education
Modulnummer:	82-147-L-SK16-H-0916
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000143
Modulverantwortliche/r:	Behrens, Rico
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	- Vertiefte Kenntnis von Aufgabenfeldern und des Methoden- und Medienspektrums der politischen Bildung - Fähigkeit, Unterrichtsvorhaben nach Maßgabe didaktischer und methodischer Kriterien zu planen - Einblick in aktuelle Entwicklungen und Kontroversen der Politikdidaktik und fachdidaktische Unterrichtsforschung gewinnen - Vertiefte Kenntnisse empirischer Forschungsergebnisse zur Politischen Bildung
Inhalte/Themen:	- Politikdidaktik als Wissenschaft - Aufgabenfelder politischer Bildung - Prinzipien der Unterrichtsplanung - Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien und Medien im Unterricht - Aktuelle Fragen der Politikdidaktik - Ergebnisse empirischer Forschungen zur politischen Bildung
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Basismodul Didaktik der Politischen Bildung
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	1 Seminar (2 SWS) 1 Kolloquium (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	Erfolgreicher, mindestens mit "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis (Portfolio im Umfang von 12 Seiten)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	1,5 ECTS-Punkte: Kontakt-/Selbststudium im Hauptseminar 1,0 ECTS-Punkte: Kontakt-/Selbststudium im Kolloquium 2,5 ECTS-Punkte: Anfertigung des Portfolios
Modulnote:	Portfolio
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul des Kolloquiums "Aufbaumodul Didaktik der Politischen Bildung" und des Seminars "Aufbaumodul Didaktik der Politischen Bildung" für das Modul "Aufbaumodul: Methodeneinsatz und Unterrichtsplanung in der politischen Bildung" (82-147-L-SK07-H-0610)
Turnus des Angebots:	WS SS
Beteiligte Fachgebiete:	politische Bildung
Bemerkung:	

Einführung in die Soziologie

Modulbezeichnung:	Einführung in die Soziologie
Modulbezeichnung in Englisch:	Introduction to Sociology
Modulnummer:	82-500-SOZ01-H-1211
Niveau:	60
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000142
Modulverantwortliche/r:	Loon, Joost van
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Grundkenntnisse im Fach Soziologie bezogen auf - soziologisches Denken - soziologische Fragestellungen - soziologische Betrachtungsweisen - Grundbegriffe der Soziologie - soziologische Erklärungsansätze - Fähigkeiten für die kompetente Vermittlung der Arbeitsergebnisse in mündlicher, visueller und schriftlicher Form; - Fähigkeiten zum Einüben einer argumentativen Diskussion von relevanten Themen und das fachkundige Vertreten eigener Meinungen
Inhalte/Themen:	Die Veranstaltung soll einen ersten Zugang zum Gegenstand des Fachs eröffnen. Dabei werden Antworten auf die Fragen, was Soziologie ist und wie sie gesellschaftliche Prozesse interpretiert und analysiert, gegeben. Die zentralen Grundbegriffe des Fachs werden vorgestellt und an Beispielen demonstriert, wie sich damit soziale Phänomene begreifen lassen. Darüber hinaus werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens angeleitet eingeübt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Den Umfang der jeweiligen Prüfung finden Sie in der für Sie geltenden Prüfungsordnung)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Der Workload des Moduls beträgt 150 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden - Kontakt-/Selbststudium (2 ECTS-Punkte) - Vor- und Nachbereitung (2 ECTS-Punkte) - Vorbereitung Leistungsnachweis (1 ECTS-Punkt) Summe = 5 ECTS-Punkte
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	Gebermodul für die Studiengänge - BA Politik und Gesellschaft - BA Journalistik - Deutsch-Französischer Studiengang Politikwissenschaft - Lehramt FPO Politik und Gesellschaft- Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul der Veranstaltungen für das Modul “Religion, Kultur, Gesellschaft II (Politikwissenschaften, Soziologie, Volkskunde)” 82-GSW-L-GSW02 und 82-GSW-L-GSW03 Gebermodul der Veranstaltung (Vorlesung) für das Modul “Bildungssoziologie I” 82-052-BEWS20
Turnus des Angebots:	WS

Beteiligte Fachgebiete:

Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie, Professur für Prozessorientierte Soziologie

Bemerkung:

Educational Justice – Theoretical Approaches and Case Studies

Modulbezeichnung:	Educational Justice – Theoretical Approaches and Case Studies
Modulbezeichnung in Englisch:	Educational Justice – Theoretical Approaches and Case Studies
Modulnummer:	88-000-SPHo101-Päd-H-0918
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Geberstudiengang:	1000155
Modulverantwortliche/r:	Stojanov, Krassimir
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Die Studierenden werden befähigt, anhand von differenzierten Rekonstruktionen der Kategorie der Bildungsgerechtigkeit eine fortgeschrittene begriffsanalytische Kompetenz zu entwickeln und dabei ihre eigenen Intuitionen zu Bildungsgerechtigkeit argumentativ zu artikulieren (Selbstkompetenz). Zudem werden die Studierenden zu hermeneutischem Fallverstehen befähigt.
Inhalte/Themen:	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Englisch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	1. Seminar (SE) (1 SWS): What is Educational Justice? 2. Seminar (SE) (2 SWS): Case Studies on Educational (In-) Justice
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	Wahlmodul LAG RS/GY und GS/MS
Turnus des Angebots:	WS SS
Beteiligte Fachgebiete:	
Bemerkung:	

Pro Horizont: Medienethik. Themen & Diskurse.

Modulbezeichnung:	Pro Horizont: Medienethik. Themen & Diskurse.
Modulbezeichnung in Englisch:	Media ethics. Topics and Discourses
Modulnummer:	88-000-SPHo102-Jou-H-0918
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000155
Modulverantwortliche/r:	Sehl, Annika
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Erwerb vertiefter medienethischer Fach- und Methodenkompetenzen, die für Berufe im Kontext von Medien und Bildung erforderlich sind. Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse und Begrifflichkeiten medienethischer Analyse - sind dazu in der Lage, sich in vertiefter und kritischer Weise mit medienethischen Theorien und Terminologien auseinanderzusetzen - verstehen Modelle zur ethischen Analyse, können sie anwenden und ausgehend von diesen eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung medienethischer Herausforderungen entwickeln - schulen ihre ethische Urteilskraft an ausgewählten Beispielen und können das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise erweitern - können medienethische Diskurse kritisch reflektieren und kompetent bewerten - beobachten das eigene Medienverhalten und reflektieren dieses mit Blick auf grundsätzliche Wertfragen und potentielle persönliche und gesellschaftliche Auswirkungen - erhalten Handwerkszeug, um ethische Implikationen ihres zukünftigen beruflichen Kontextes zu erfassen, und können dieses Handwerkszeug anwenden.
Inhalte/Themen:	Die Studierenden erproben, erforschen und erklären in angeleiteten Kleinprojekten aktuelle medienethische Fragen in digitalen wie auch in „klassischen“ Medien. Ausgehend von Praxisbeispielen werden unterschiedliche medienethische Konzepte und Perspektiven diskutiert. Neben konstruktivistischen und diskursethischen Ansätzen lernen die Studierenden auch traditionelle Ansätze wie etwa den gesinnungsethischen Ansatz nach Dovifat oder das Konzept der Verantwortungsethik nach Boverter kennen. Mit der Potter-Box erarbeiten sich die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eine bewährte Methode zur Analyse und Entscheidungsfindung in medienethisch herausfordernden Praxisfällen. Anhand einer Reihe von Beispielen werden zudem zentrale medienethische Fragestellungen diskutiert. Thematisiert werden dabei u. a. die Themenkomplexe „Medien und Gewalt“, „Medien und Qualität“ oder „Medien und Wahrheit“. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Kursinhalten erfolgt durch in die Module eingearbeiteten Reflexionsfragen. Durch zahlreiche Selbstkontrollaufgaben, Pinnwände, Foren und Meinungsumfragen werden die Studierenden, aktiv in den Kurs mit eingebunden und haben die Möglichkeit sich in der Kurs-Community auszutauschen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Seminar und Blended Learning (2 SWS): Der VHB-Kurs „Medienethik. Themen & Diskurse“ wird durch drei Präsenzveranstaltungen ergänzt.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio

Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	- Präsenz-/Selbststudium im Seminar: 1,5 ECTS-Punkte - Vor- und Nachbereitung des Seminars: 1,5 ECTS-Punkte - Prüfungsvorbereitung: 2 ECTS-Punkte
Modulnote:	- Leistungsnachweis: Portfolio
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS SS
Beteiligte Fachgebiete:	
Bemerkung:	

Pro Horizont: Ethik der digitalen Kommunikation: Aktuelle Fragestellungen & Perspektiven

Modulbezeichnung:	Pro Horizont: Ethik der digitalen Kommunikation: Aktuelle Fragestellungen & Perspektiven
Modulbezeichnung in Englisch:	Ethics of Digital Communication: Current Issues & Perspectives
Modulnummer:	88-000-SPHo103-Jou-H-0919
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000155
Modulverantwortliche/r:	Sehl, Annika
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse und Begrifflichkeiten der Digitalisierungsethik - sind dazu in der Lage, sich in vertiefter und kritischer Weise mit ethischen Herausforderungen der Digitalisierung auseinanderzusetzen - analysieren und bewerten anhand von Praxisbeispielen ethische Herausforderungen der digitalen Kommunikation und sind dazu in der Lage eigenständig Ideen und Konzepte zu deren Lösung zu entwickeln - können die rechtlichen Herausforderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, skizzieren, Grauzonen benennen und für diese Lösungsvorschläge erarbeiten - analysieren die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Informationsvermittlung und journalistische Berichterstattung und beurteilen vertieft und aus unterschiedlichen Perspektiven die damit einhergehenden gesamtgesellschaftlichen Konsequenzen und bestehende sowie selbst entwickelte Lösungsvorschläge - beobachten das eigene Medienverhalten im digitalen Raum und reflektieren dieses mit Blick auf grundsätzliche Wertfragen und pot. persönliche und gesellschaftliche Auswirkungen.

Inhalte/Themen:	<p>Digitale Medien verändern unser Kommunikationsverhalten und verschieben (ethische) Verantwortlichkeiten auf die einzelnen Mediennutzerinnen und Mediennutzer. Der Online-Kurs „Ethik der digitalen Kommunikation“ analysiert ausgehend von neun Themenfeldern, ethische Herausforderungen der Digitalisierung. Medienphilosophische Fragestellungen – etwa nach der spezifischen Medialität des Internets – dienen dabei als Ausgangspunkt für eine vertiefte Auseinandersetzung nach dem eigenen Medienverhalten und der Einflüsse digitaler Technologien auf unser eigenes Leben. Anhand von Praxisbeispielen werden Grundbegriffe der Medienethik wie „Wahrheit und Wahrhaftigkeit“, „Öffentlichkeit und Privatheit“ oder „Werte und Normen“ diskutiert und auf die digitale Gesellschaft übertragen. Aktuelle Diskurse wie etwa zu rechtlichen Bestimmungen des Datenschutzes oder des Urheberrechts sind zentraler Bestandteil des Kurses und werden z. B. im Rahmen unterschiedlicher Grundsatzpapiere zur digitalen Gesellschaft reflektiert.</p> <p>Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Kursinhalten erfolgt durch Lektürekapitel mit eingearbeiteten Reflexionsfragen, die den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs zu Fragen der Digitalisierungsethik exemplarisch veranschaulichen. Durch zahlreiche Selbstkontrollaufgaben, Pinnwände, Foren und Meinungsumfragen werden die Studierenden aktiv in den Kurs mit eingebunden und haben die Möglichkeit, sich mit der Kurs-Community auszutauschen. Begleitet wird der Online-Kurs durch Präsenzveranstaltungen, bei denen es den Studierenden ermöglicht wird, ihr erarbeitetes Wissen aktiv im gegenseitigen Austausch zu vertiefen und zu reflektieren.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Seminar und Blended Learning (2 SWS): Der VHB-Kurs „Ethik der digitalen Kommunikation: Aktuelle Fragestellungen & Perspektiven“ wird durch Präsenzveranstaltungen ergänzt.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Erarbeitung eines Portfolios bestehend aus einem Lerntagebuch sowie der Beantwortung von Reflexionsfragen zu den Bereichen des Kurses.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Präsenz-/Selbststudium im Seminar: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung des Seminars: 1,5 ECTS-Punkte Prüfungsvorbereitung: 2 ECTS-Punkte
Modulnote:	Portfolio 100%
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS SS
Beteiligte Fachgebiete:	
Bemerkung:	

Nachhaltige Entwicklung - aus der Perspektive verschiedener Fächer

Modulbezeichnung:	Nachhaltige Entwicklung - aus der Perspektive verschiedener Fächer
Modulbezeichnung in Englisch:	Sustainable Development - from the perspective of different subjects
Modulnummer:	88-050-BNE-NHE01-H-0917
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Mathematisch-Geographische Fakultät
Geberstudiengang:	1000131
Modulverantwortliche/r:	Reinke, Verena
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	- Fähigkeit, das Leitbild nachhaltige Entwicklung in seiner Entwicklung und Bedeutung für die Zukunft der Menschheit zu erläutern. - Fähigkeit, individuelles und organisationales Handeln in allen Alltagsbereichen im Licht des Nachhaltigkeitsprinzips analysieren und beurteilen zu können. - Fähigkeit, verschiedene Konzepte und Sichtweisen einer nachhaltigen Entwicklung im Portfolio intensiv zu reflektieren.
Inhalte/Themen:	Einführung in Konzepte der Nachhaltigkeit; vertiefte fachwissenschaftliche Sichtweisen aus den Bereichen Geographie, Religionspädagogik, Soziologie, Didaktik der Biologie, Schulpädagogik, Soziale Arbeit, Politik; Fallbeispiele aus den vorgenannten thematischen Bereichen der Nachhaltigkeit, die den integrativen Charakter einer nachhaltigen Entwicklung deutlich machen; intensive Reflexion über nachhaltige Entwicklung in ausgewählten Bereichen, Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes an der KU Eichstätt-Ingolstadt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	-
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Vorlesung (2 SWS), selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	Mit mindestens „ausreichend“ benoteter Leistungsnachweis: Portfolio (mind. 27.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung oder entsprechendes Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium: 2,0 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3,0 ECTS-Punkte
Modulnote:	Leistungsnachweis: Note des Portfolios
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	Lehramts-/Interdisz. Bachelorstudiengang Geographie Studium pro/Studium generale Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul der Vorlesung für das Modul “Nachhaltige Entwicklung“ 82-050-NHE01 Gebermodul der Vorlesung für das Modul “Grundlagen Tourismusmanagement, VWL und Nachhaltige Entwicklung“ 88-050-TNM106
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Geographie, Soziologie, Religionspädagogik, Schulpädagogik, Didaktik der Biologie, Psychologie, Politik, Soziale Arbeit, Wirtschaftsethik
Bemerkung:	Literaturempfehlungen erfolgen in der 1. Sitzung veränderter Leistungsnachweis: Podcast und Transkript

Wahlbereich § 7 Abs. 3 PO - 5 ECTS-Punkte

Folgende Module aus dem Pflichtbereich können noch einmal absolviert werden, wenn eine andere

Veranstaltung als bei Erstablegung belegt wird:

88-FMG-FMG05-V1-H-0419: Historische Zugänge F, M, G (Verbreiterung/Vertiefung)

88-FMG-FMG06-V1-H-0419: Kultur und Religion (Verbreiterung/Vertiefung)

88-FMG-FMG07-V1-H-0419: Globale Dynamiken (Verbreiterung/Vertiefung)

88-FMG-FMG08-V1-H-0419: Medien und Öffentlichkeit (Verbreiterung/Vertiefung)

88-FMG-FMG09-V1-H-0419: Bildung, Erziehung und Familie (Verbreiterung/Vertiefung)

88-FMG-FMG10-V1-H-0419: Psychische Gesundheit und Soziales (Verbreiterung/Vertiefung)

Es können aber auch andere vergleichbare Module als Wahlmodul eingebracht werden.

Masterarbeit § 8 Abs. 1 - 30 ECTS-Punkte

Masterarbeit F, M, G

Modulbezeichnung:	Masterarbeit F, M, G
Modulbezeichnung in Englisch:	Master's Thesis F, M, G
Modulnummer:	88-FMG-FMG14-H-0419
Niveau:	61
Typ:	Hauptmodul
Federführende Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Geberstudiengang:	1000151
Modulverantwortliche/r:	Scherschel, Karin
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	30
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, in einer vorgegebenen Frist von sechs Monaten eine Fragestellung aus dem Themenbereich Flucht, Migration, Gesellschaft eigenständig und selbstverantwortlich zu bearbeiten. - Fähigkeit zur Entwicklung eines Forschungsthemas inklusive einer theoriegeleiteten Fragestellung - Fähigkeit zur Entwicklung und Durchführung eines Forschungsdesigns gemäß den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens - Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und diskursiven Verteidigung der Forschungsarbeit im Kontext aktueller Forschungstendenzen und von inhaltlichen und/oder methodischen Problemen und deren Lösungsansätzen
Inhalte/Themen:	<p>Masterarbeit: - Quellen-/Literaturrecherche für die Masterarbeit - selbständige Wahl des einschlägigen methodologischen Zugangs und Beherrschung damit verbundener Fachterminologien - Erarbeitung von Forschungsdesign und Umsetzung des Designs - kompetente Diskussion und Erläuterung der verfolgten Thesen und Fragestellungen - Konzeption und Anfertigung der schriftlichen Masterarbeit</p> <p>Die Fragestellungen und Themen der Masterarbeit können aus dem Bereich der am Master Flucht, Migration, Gesellschaft beteiligten Disziplinen ausgewählt werden.</p> <p>Das Kolloquium dient der Präsentation und Diskussion von Zwischenergebnissen, der Reflexion des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens und der Diskussion von Lösungsvorschlägen für Forschungsprobleme.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Lehr – und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	Begleitendes Masterkolloquium (KOLL) und selbständige und eigenverantwortliche Erstellung einer Masterarbeit inklusive aller methodischen und theoretischen Erfordernisse.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Masterarbeit von in der Regel mindestens 80 bis in der Regel nicht länger als 100 Seiten; dies entspricht 200.000 – 250.000 Zeichen (eine Seite entspricht 2.500 Zeichen); Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer und je nach zu bearbeitender Fragestellung
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte:	1 ECTS-Punkt: Selbst- und/ oder Kontaktstudium im Masterkolloquium 29 ECTS-Punkte: selbständige und eigenverantwortliche Erstellung einer Masterarbeit
Modulnote:	Benoteter Leistungsnachweis in Form der Masterarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen:	
Turnus des Angebots:	WS SS
Beteiligte Fachgebiete:	alle am Master Flucht, Migration, Gesellschaft beteiligten Fachgebiete
Bemerkung:	